

EINSPARBERATUNG FÜR DEN EINZELHANDEL

Wir geben Ihnen Tipps für den optimalen Einsatz vom Strom, Gas und Trinkwasser.



Mit freundlicher Unterstützung:

ASEW DAS EFFIZIENZ-NETZWERK
FÜR STADTWERKE

Näher geht nicht

STADTWERKE
RASTATT 

Energie und Trinkwasser

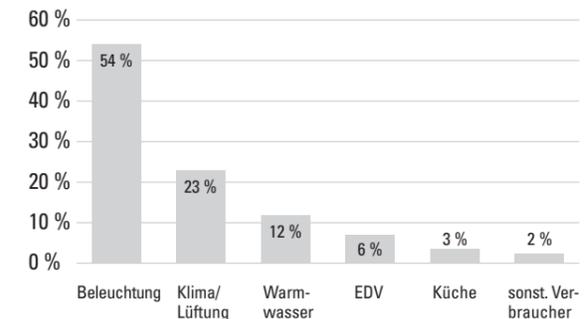
Denken Sie bei „Wohlfühlumgebung“ vor allem an die Kosten? Dann setzen Sie in Ihrem Geschäft besser auf eine effiziente Beleuchtung und moderne Heizungstechnik. Optimieren Sie zusätzlich den Service- und Bürobereich, sparen

Sie viel Geld für spätere Investitionen und leisten Ihren Beitrag zum Klimaschutz. Welche Möglichkeiten moderner Sparmaßnahmen es für den Einzelhandel mit einer Fläche bis zu 200 Quadratmetern gibt, erfahren Sie hier.



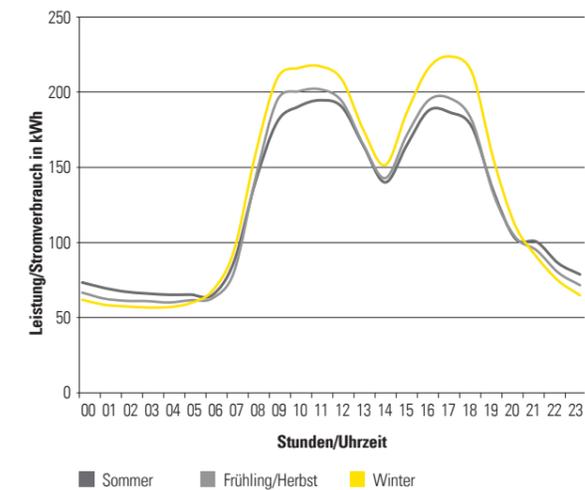
Stromverbrauch im Detail

Strom verursacht rund 28 Prozent der Kosten im Einzelhandel. Die Grafik zeigt, wie sich der Verbrauch durchschnittlich von der Beleuchtung bis zur Küche aufteilt.



VDEW-Lastprofil G4 – Gewerbe 8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

Dieses Lastkurvenprofil gibt Aufschluss über den typischen Stromverbrauch im Einzelhandel. Hier wird der meiste Strom an Werktagen zwischen 8.00 und 12.00 Uhr sowie 15.00 und 18.00 Uhr verbraucht, der wenigste am Wochenende. Es lohnt sich zu prüfen, ob die verursachenden Stromverbraucher effizienter eingesetzt werden können. Auch ein Wechsel zu einem anderen Stromprodukt hilft möglicherweise, Kosten zu sparen.

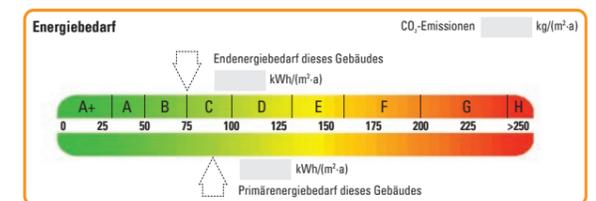


Energiekennzahl schafft Überblick

Um zu erfahren, wie effizient Sie die eingesetzte Energie in Ihrem Geschäft nutzen, ermitteln Sie die Energiekennzahl K_{Ei} . Sie zeigt das Verhältnis zwischen dem Stromverbrauch und der Betriebsfläche in einem Jahr. Je niedriger die ermittelte Zahl, umso effizienter nutzen Sie die Energie.

Berechnung der Energiekennzahl

Energiekennzahl Betriebsfläche



Energiekennzahl (K_{Ei})

$$K_{Ei} = \frac{\text{Gesamtverbrauch}}{\text{Betriebsfläche}} = \frac{\dots \text{ kWh}}{\dots \text{ m}^2} = \dots \text{ kWh/m}^2 \text{ (pa)}$$

Beispiel

29.500 kWh, Betriebsfläche 203 m²
 $K_{Ei} = 145 \text{ kWh/m}^2$

Info:

Der durchschnittliche Verbrauch eines Einzelhandelsgeschäfts liegt bei 130 bis 165 kWh/m² Gesamtfläche pro Jahr.

Niedrige Energiekosten dank hoher Energieeffizienz

Beleuchtung

Die Akzent-, Schaufenster- und Allgemeinbeleuchtung sowie die Außenwerbung machen in der Summe einen hohen Anteil an den Gesamtenergiekosten im Einzelhandel aus. Effiziente Lichttechnik führt zu einer Einsparung von bis zu 60 Prozent der Beleuchtungskosten, ist extrem langlebig und schont langfristig Ihren Etat und das Klima. Diese Maßnahmen ergeben enorme Einsparpotenziale:

- Sparsame LED-Lampen sind in allen bedarfsgerechten Formen und Lichtfarben – von tageslichtweiß bis extrawarmweiß – erhältlich; sie eignen sich für alle Anwendungen im Einzelhandel von der Wareninszenierung bis zum gut ausgeleuchteten Kassenbereich.
- Setzen Sie LED für die Grundbeleuchtung, die Akzentbeleuchtung und die individuelle Beleuchtung z. B. im Kassenbereich ein, sparen Sie bis zu 60 Prozent Strom im Jahr.
- Ersetzen Sie Halogenstrahler mit Spiegel durch Entladungslampen oder hocheffiziente LED-Strahler, spart das bis zu 50 Prozent Energie pro Jahr.
- LED-Röhren oder Leuchtstofflampen haben eine geringe Wärmeentwicklung und eignen sich besonders für die Beleuchtung von empfindlichen Waren.
- Rüsten Sie die Außen- und Parkplatzbeleuchtung mit Dämmerungsschaltern aus, können Sie Ihren Verbrauch um bis zu 50 Prozent im Jahr reduzieren.
- Halten Sie Ihr Personal an, beim Verlassen wenig genutzter Räume (Büro, Flur, Lager, Sozialraum, WC) das Licht auszuschalten. Statten Sie diese Räume mit Präsenzmeldern aus, können Sie weitere Einspareffekte erzielen.

Schaufenster

So halten Sie in der kalten Jahreszeit die Wärme im Raum und schützen im Sommer Ihre Gäste und Lebensmittel vor Hitze:

- Lassen Sie einfachverglaste Fenster gegen Fenster mit Wärmeschutzverglasung austauschen, reduzieren Sie den Wärmeverlust von 500 kWh auf 130 kWh.
- Außenbeschattungen (Markisen) verringern den Wärmeeintrag im Sommer und entlasten die Klimaanlage.

Die Verweildauer in Geschäften ist deutlich abhängig von angenehmer Raumtemperatur und behaglichem Licht. Beides lässt sich mit geringen Kosten durch hohe Energieeffizienz erzielen.

Info: Effiziente Schaltsysteme

Bewegungsmelder

Schaltet das Licht ein, wenn ein eingebauter elektrischer Sensor Bewegungen in der näheren Umgebung erkennt.

Dämmerungsschalter

Schaltet das Licht ein, wenn ein einstellbarer Helligkeitswert unter- oder überschritten wird.

Präsenzmelder

Schaltet das Licht bei Bewegung bzw. einstellbarem Helligkeitswert ein. Ist die voreingestellte Beleuchtungszeit abgelaufen, starten sie bei kleinsten Bewegungen bzw. Veränderung des Helligkeitswerts erneut.

Schön gespart

Sie wollen Energie und Wasser sparen, doch nicht auf Kosten der Atmosphäre? Kein Problem! Mit nur wenigen Maßnahmen von der Raumwärme bis zum Wassereinsatz sind Einsparungen auch ohne großen finanziellen Aufwand umsetzbar.

Klima

Setzen Sie im Sommer eine Klimaanlage ein, sind die Verbräuche nur dann optimal, wenn Sie Fenster und Türen geschlossen halten. Schalten Sie die Klimaanlage möglichst außerhalb der Öffnungszeiten aus, um Strom zu sparen. Die bestmögliche Effizienzklasse für mobile Raumklimageräte ist zurzeit übrigens A+++.

Raumwärme

Die Wohlfühltemperatur in Räumen liegt bei 20 bis 21 °C und einer Luftfeuchtigkeit zwischen 50 und 65 Prozent. Optimieren Sie Ihre Heizungsanlage mit folgenden Maßnahmen, werden diese Temperaturen spielend erreicht – und Sie optimieren die Betriebskosten:

- Erdgas ist als leitungsgebundene, relativ saubere Energie immer vor Ort im Einsatz, komfortabel, wirtschaftlich, klimaschonend und damit für den Einzelhandel erste Wahl.
- Wenn Sie bereits Erdgas von uns beziehen: Passt das Produkt noch zu Ihrem Verbrauchsverhalten? Lassen Sie sich beraten, ob ein Wechsel innerhalb der Produktgruppe Kosten einspart.

- Eine regelmäßige Wartung und Einstellung Ihrer Heizung durch den Fachmann sorgt für einen wirtschaftlichen, effizienten und zuverlässigen Betrieb.
- Programmierbare Thermostatventile regeln die Raumtemperatur nach der Uhrzeit. Damit können Sie bis zu acht Prozent der Heizkosten sparen.
- Generell gilt: Die Absenkung der Raumtemperatur nach Geschäftsschluss spart Energie.
- Lassen Sie bei Bedarf – „Gluckern“ in den bzw. ungleichmäßig warme Heizkörper – einen hydraulischen Abgleich durchführen.
- Veraltete, unregelmäßige Heizpumpen verbrauchen viermal mehr Strom als elektronisch geregelte Hocheffizienzpumpen. Die rasch erledigte Installation spart bis zu 80 Prozent Stromkosten im Jahr.
- Heizungskessel, die 15 Jahre und älter sind, arbeiten in der Regel unwirtschaftlich und sollten auch aus Klimaschutzgründen ausgetauscht werden.

Wasser

Die Wasser- und Warmwasserkosten können im Einzelhandel mit einfachen Maßnahmen gesenkt werden:

- Generell gilt: Ein Wasserspeicher, der indirekt mit der Heizung betrieben wird, reduziert Energie und Kosten.
- Für Waschbeckenarmaturen im WC genügt ein Wasserdurchlauf von vier Litern pro Minute. Dies regeln Selbstschlussarmaturen automatisch.
- Auch Sparwasserhähne reduzieren den Wasserdurchsatz bei Handwaschbecken.
- Wasserhähne im Bestand können mit Sparperlatores einfach und günstig nachgerüstet werden.
- Wählen Sie Toilettenspülungen, die nur sechs Liter Wasser pro Spülgang verbrauchen. Eine Stoptaste reduziert den Verbrauch zusätzlich.
- Bei Urinalbecken genügt eine Spülwassermenge von zwei Litern.
- Defekte Spülungen und tropfende Wasserhähne verbrauchen viel Wasser. Kontrollieren Sie diese regelmäßig, vermeiden Sie ebenfalls Kosten.

Büro- und andere Elektrogeräte

Der Stromverbrauch von PC, Fax, Scanner, Kopierer und TV lässt sich mit folgenden Maßnahmen senken:

- Setzen Sie Multifunktionsgeräte ein, vermeiden Sie teure Leerlaufverluste.
- Stellen Sie den „Schlafmodus“ von Rechner, Notebook und Tablet-PC in kurzen Intervallen ein; die Abschaltung bei zehnmütiger Pause spart bis zu 15 Prozent Stromkosten.
- Verzichten Sie auf Bildschirmschoner oder richten Sie diese möglichst dunkel und kontrastarm ein, da die Monitore für die Darstellung heller Flächen mehr Energie als für dunkle verbrauchen – die Prozessorleistung verringert sich.

- Bei vernetzungsfähigen Bürogeräten sollte die drahtlose Netzwerkverbindung deaktivierbar sein, auch das Trennen vom Netz spart Strom.
- Achten Sie auch beim Kauf eines TV-Gerätes auf die Effizienzklasse; den wenigsten Strom verbrauchende Modelle der Effizienzklasse A++.
- Die bestmögliche Energieeffizienzklasse für Staubsauger liegt zurzeit bei A+++.

Umwelt

Eine Investition in energieeffiziente Technik rechnet sich für Unternehmen langfristig und entlastet das Klima:

- Innovative Hausspeicher-Systeme, bestehend aus einer Photovoltaik-Anlage und einem Hausspeicher, decken den Jahresstrombedarf Ihres Unternehmens zu bis zu 70 Prozent mit selbsterzeugtem Strom ab und sichern hohen Komfort rund um die Uhr.
- Thermische Solaranlagen auf dem Dach oder an der Fassade unterstützen die Warmwasserbereitung und/oder die Heizung. Sie können bei der Trinkwassererwärmung bis zu 60, bei der Heizungsunterstützung bis zu 20 Prozent Energie sparen.

Tipp

Alte Fenster sind Energiediebe! Fenster mit Wärmeschutzverglasung reduzieren den Wärmeverlust im Vergleich zu Einfachverglasung von 500 auf 130 kWh.

Stadtwerke Rastatt: Näher geht nicht

Wir sind von hier und regional verwurzelt. Als Stadtwerk sorgen wir für eine sichere Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Darüber hinaus ist es für uns selbstverständlich Verantwortung in der Region zu übernehmen. Wir sind nah dran an Mensch und Stadt, an unserer Heimat.

Sie haben Fragen zu unseren Tarifen oder Energiedienstleistungen? Wir beraten Sie gerne.

Vertriebsteam

Tel. 07222/7 73-333

vertrieb@stadtwerke-rastatt.de

Stadtwerke Rastatt GmbH

Markgrafenstraße 7, 76437 Rastatt

Tel. 07222/7 73-0

Fax 07222/7 73-120

info@stadtwerke-rastatt.de

www.stadtwerke-rastatt.de

Herausgeber/Copyright:

ASEW GbR | Eupener Straße 74 | 50933 Köln | info@asew.de | www.asew.de

Nachdruck und Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der ASEW GbR.

Quellenvermerk:

Titelbild: © bernardbodo - Fotolia.com, S. 2: © starpics - Fotolia.com, S. 4: © .shock - Fotolia.com